

## Exkursion „Pfalz-Neuburg“

Freundeskreis Geschichte Heinrich-Heine-Universität e.V.

### Reiseablauf und -programm

(Stand 22.02.2026; Programm-Änderungen an allen Tagen vorbehalten)

#### 05.10.26 - Montag

07.30 Uhr Abfahrt in Düsseldorf - 13.00 Uhr Ankunft in Würzburg

Die Fahrt führt zunächst durch den Spessart nach Würzburg. Besuch der Residenz. Unter dem Barockbaumeister Balthasar Neumann entstand 1720-1744 die bischöfliche Residenz. Zu den eindrucksvollsten Räumen gehört das monumentale Treppenhaus, dessen 600qm großes Deckengewölbe von einem Freskengemälde des Venezianers Tiepolo eingenommen wird, der dieses bis heute größte Deckengemälde der Welt malte. Anschließend sollten wir auch einen Blick in die Hofkirche werfen und den prachtvollen Hofgarten besuchen.



Residenz Würzburg

15.00-18.00 Uhr - Weiterfahrt nach Dillingen/Donau. Übernachtung in Dillingen.

#### 06.10.26 – Dienstag

09.00-10.15 Uhr. Fahrt von Dillingen zur alten Residenzstadt Neuburg an der Donau. Ihre heutige Gestalt erhielt sie vom Pfalzgrafen Ottheinrich, der das mächtige Renaissanceschloss als Residenz des Fürstentums Pfalz-Neuburg errichten ließ. Zudem sind im Schloss hochrangige Kunstwerke aus der Geschichte des Fürstentums zu besichtigen. Die Staatsgalerie in der Residenz ist eine Außenstelle der Alten Pinakothek in München. (14.00-14.30 Uhr Fahrt von Neuburg nach Eichstätt). Nach einer Mittagspause setzen wir die Reise in die Bischofsstadt Eichstätt fort. Das Zentrum der mittelalterlichen Stadt bildet der Dom Sankt Salvator mit romanischen Türmen. Glanzpunkt von Eichstätt ist der Residenzplatz mit der 16m hohen Mariensäule, der zu den schönsten Stadtplätzen Deutschlands gehört. Die barocke Dreiflügelanlage des Residenzgebäudes ist der bedeutende Blickfang am Platz.



Schloss Neuburg/Donau



Residenz Eichstätt

17.30-18.45 Uhr - Am späten Nachmittag Rückfahrt nach Dillingen. Übernachtung in Dillingen.

### **07.10.26 - Mittwoch**

Abfahrt in Dillingen 09.00 Uhr – Ankunft Kloster Holzen 09.30 Uhr. Auf dem Weg nach Höchstädt machen wir einen Stopp am ehemaligen Benediktiner Kloster Holzen. Um 1150 gründete Graf Marquard von Donnersberg ein Kloster der Benediktinerinnen. Um 1470 verlegte man das Frauenkloster über die Schmutter an den Rand des Waldes. Während zahlreicher Kriege im 16. und 17. Jahrhundert wurde Kloster Holzen des Öfteren zerstört und wieder aufgebaut. 1813 kam das Kloster in den Besitz der Familie von Fischler-Treuberg und wurde 1927 von den Franziskanerinnen der St. Josefskongregation Ursberg erworben.

Nach der Besichtigung Weiterfahrt zum Schloss Höchstädt. Die mächtige Vierflügelanlage im Renaissancestil wurde 1589-1603 unter Pfalzgraf Philipp Ludwig von Pfalz-Neuburg errichtet. Die Schlosskapelle ist mit protestantischen Themen ausgemalt. Eine Ausstellung informiert über den Spanischen Erbfolgekrieg und die hierfür bedeutsame Schlacht von Höchstädt 1704. (Abfahrt in Höchstädt 13.00 Uhr)..



Kloster Holzen



Schloss Höchstädt

Weiterfahrt zur ehemaligen Reichsstadt Donauwörth (Ankunft in Donauwörth 13.30 Uhr). Stattliche, historische Bürgerhäuser lassen sich entlang der Reichsstraße bewundern. Das ehemalige Haus der Fugger, mit seinem außergewöhnlichen Giebel, gehört zu den Wahrzeichen der Stadt. Lohnend ist auch ein Bummel durch die Altstadt auf der Wörnitz-Insel. Rückfahrt nach Dillingen und Übernachtung.

### **08.10.26 – Donnerstag**

Abfahrt in Dillingen 09.00 Uhr – Ankunft in Nördlingen 09.45 Uhr. Nach dem Frühstück geht es von Dillingen entlang der alten Reichsstraße (Würzburg-Augsburg) nach Nördlingen. Die Lage im Ries ist einzigartig. Das Ries entstand durch einen Einschlag eines mächtigen Steinkometors vor ca. 15 Millionen Jahren. So bildete sich ein fast kreisrunder Kessel von ca. 25 Kilometer Durchmesser. Das 1.100 Jahre alte Nördlingen gehört zu den schönsten Fachwerkstädten in Bayern. Das Rieskrater-Museum informiert ausführlich über den Meteoriteneinschlag.



Nördlinger Ries

Über Heilbronn geht es weiter nach Mannheim (Abfahrt Nördlingen 12.00 Uhr; Ankunft Mannheim ca. 15.30 Uhr). Nach der Ankunft besuchen wir zunächst das 1720-1760 erbaute, ehemalige Kurfürstliche Schloss, eine der größten barocken Schlossanlagen Deutschlands. Die mehr als 400 Räume werden heute mehrheitlich von der Universität genutzt. Die Schlossführung zeigt Ihnen einige historische Räume. In der Gruft der Schlosskirche sehen wir den Prunksarg des Kurfürsten Carl Philipp. Übernachtung in Mannheim.



Barockschloss Mannheim

### **09.10.26 – Freitag**

Abfahrt in Mannheim 09.00 Uhr – Ankunft in Schwetzingen 09.30 Uhr.

Nach dem Frühstück fahren wir nach Schwetzingen, zur Sommerresidenz der pfälzischen Kurfürsten. Die barocke Fünfflügelanlage wurde ab 1752 im Auftrag von Karl Theodor von der Pfalz nach Entwurf von Nicolas de Pigage erbaut. Hervorzuheben ist der 73 ha große Schlossgarten im englischen und französischen Stil. Viele Restaurants, Cafés und Geschäfte befinden sich entlang der Carl-Theodor-Straße gegenüber des Schlosseingangs. Die schöne Atmosphäre dieses Platzes bietet sich für eine Mittagspause ideal an.



Schloss und Schlossgarten Schwetzingen

Anschließend Rückfahrt nach Düsseldorf. (Fahrzeit ca. 4 Stunden).

Organisation: Freundeskreis Geschichte Heinrich-Heine-Universität e.V.  
Veranstalter: KLUGES REISEN – Reisebüro am Kölner Tor GmbH, 40625 Düsseldorf